



Mitteilung

Berlin, den 29. Mai 2026

Die 47. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit findet statt am Mittwoch, dem 10. Juni 2026, 17:00 Uhr als Kombination aus Präsenzsitzung (Paul-Löbe-Haus, Saal E 300) und Zoom-Meeting*.

Sekretariat
Telefon: +49 30 227-32407

Sitzungssaal
Telefon: +49 30 227-30299

***Die Zugangsdaten zum Zoom-Meeting werden an den entsprechenden Personenkreis versandt.**

Tagesordnung - Öffentliche Anhörung

Einzigiger Tagesordnungspunkt

- a) Gesetzentwurf der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung von Medizinregistern und zur Verbesserung der Medizinregisterdatennutzung

BT-Drucksache 21/5922

Hierzu wurde/wird verteilt:
21(14)88 Änderungsantrag

Federführend:
Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:
Innenausschuss
Verteidigungsausschuss

- b) Antrag der Abgeordneten Martin Sichert, Dr. Christina Baum, Carina Schießl, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD

Einrichtung eines nationalen Mortalitätsregisters für Forschungszwecke

BT-Drucksache 21/1749

Federführend:
Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:
Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz
Ausschuss für Forschung, Technologie, Raumfahrt und Technikfolgenabschätzung
Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung
Haushaltsausschuss



- c) Antrag der Abgeordneten Dr. Michael Kaufmann, Martinichert, Dr. Christina Baum, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD

Rohdaten klinischer Prüfungen von Arzneimitteln offenlegen

BT-Drucksache 21/2229

Federführend:

Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:

Ausschuss für Forschung, Technologie, Raumfahrt und Technikfolgenabschätzung

Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung

Dr. Tanja Machalet, MdB
Vorsitzende



Liste der Auskunftspersonen

Öffentliche Anhörung „Medizinregister“

am 10. Juni 2026, 17:00 Uhr, Paul-Löbe-Haus E 300

Auf Vorschlag aller Fraktionen zur öffentlichen Anhörung eingeladen:

- Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE)
- Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der PatientInnenstellen und -Initiativen (BAGP)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen (BAG SELBSTHILFE)
- Bundesärztekammer (BÄK)
- Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)
- Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK)
- Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
- Bundesverband Gesundheits-IT (bvitg)
- Bitkom
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)
- Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)
- Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI)
- Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)
- Deutsche Krebsregister (DKR)
- Deutscher Landkreistag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Deutscher Städtetag



- Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF)
- Eva Luise und Horst Köhler Stiftung für Menschen mit Seltenen Erkrankungen
- Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
- GKV-Spitzenverband
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)
- Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)
- Nationales Register für Seltene Erkrankungen (NARSE)
- Pharma Deutschland
- Spitzenverband Digitale Gesundheitsversorgung (SVDGV)
- Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung (TMF)
- Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV)
- Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD)
- Verband Forschender Arzneimittelhersteller (vfa)
- Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
- Zentrum für Medizinische Datennutzbarkeit und Translation (ZMDT)

Auf Vorschlag einzelner Fraktionen zur öffentlichen Anhörung eingeladen:

- Philipp Kachel (IDG Institut für digitale Gesundheit)¹
- Prof. Dr. Alexander Meyer (Charité – Universitätsmedizin, Institut für Künstliche Intelligenz in der Medizin)²
- Dr. Thilo Weichert (Netzwerk Datenschutzexpertise)³

¹ Auf Vorschlag der Fraktion der SPD zur öffentlichen Anhörung eingeladen.

² Auf Vorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur öffentlichen Anhörung eingeladen.

³ Auf Vorschlag der Fraktion Die Linke zur öffentlichen Anhörung eingeladen.